

Beim Dribbeln viele Talente entdeckt

Dragons in der Keding-Grundschule

Von Bernard Middendorf

KETTENKAMP. „Bevor der Tim euch ein paar Tricks zeigt, müsst ihr erst die Stangen wegräumen!“ Den Preis, den Trainer Stephan Röll forderte, zahlten die Keding-Grundschüler in Kettenkamp gerne – auf Tipps von einem Profi waren sie alle scharf. Zwanzig Sparkassen-Dragonkids tummelten sich in der Sporthalle, dazu viele Schulkameraden, die die kleinen Korbjäger anfeuert.

„Das ist eine normale AG, finanziell unterstützt von der Samtgemeinde und vom Landessportbund“, erzählte Christa Hildebrandt. „Die Kinder sind jede Woche mit Begeisterung bei der Sache.“ Die Schulleiterin ließ es sich nicht nehmen, ihre Schüler selbst anzufeuern – alle mit Vornamen, weil „persönlich bekannt“.

US-Profi Dennis Horner und Tim Schwartz gaben sich

alle Mühe, den Kids beizustehen, wenn Trainer Röll sie durch die Halle scheuchte. Die Sprints waren kein Problem, eher schon das Rückwärtsdribbeln um Slalomstangen. Beim Springen die Beine zu kreuzen und gleichzeitig den Ball zu kontrollieren war bereits harte Arbeit.

Ein paarmal griff Tim bei den spannenden Wurfwettbewerben „illegal“ ein, ehe dann doch die Gruppe von Dennis 2:1 gewann. Logisch, dass alle dem Spiel mit den beiden entgegenfieberten. Schnell waren ja viele beim Fastbreak; das Abbremsen war schwieriger als das Laufen, zumal ja noch gezielt werden musste.

„Wie kann man so groß werden?“, wurde aus der Runde gefragt. „Viele Fruchtzwerge essen!“, empfahl Tim, aber so recht glaubte ihm niemand. Beim besten deutschen Basketballer einigte man sich rasch auf Dirk Nowitzki. Wie viele Dunkings er jemals gemacht hatte, wusste



Es gilt, fleißig zu üben, wenn man ein guter Basketballspieler werden will.

Tim allerdings nicht mehr. Dafür verriet Dennis, dass er schon mit vier oder fünf Jahren angefangen hatte.

Autogrammünsche mussten die Kinder aufschieben, weil Karten fehlten, aber Christa Hildebrandt ermunterte ihre Schüler, vor dem Turnier um den Sparkassen-Dragons-Cup viel zu trainieren: „Wir sind ja nur eine kleine Schule!“



Ihren Spaß hatten die Kettenkammer Kinder mit den Spielern der Dragons und Trainer Stephan Röll, die ihnen viele gute Tipps gaben.

Fotos: Bernard Middendorf